

Ordner:

Version PDF

exportiert von:

Dietlind Wesche am Donnerstag, 5. Juli 2012 - 17:52:04 Uhr

Inhaltsverzeichnis:

Der Ordner 'Version PDF' enthält folgende Dokumente:

- Seite 01
- Seite 02
- Seite 03
- Seite 04
- Seite 05
- Seite 06
- Seite 07
- Seite 08/09
- Seite 10
- Seite 11
- Seite 12
- Seite 13
- Seite 14
- Seite 15
- Seite 16
- Seite 17
- Seite 18
- Seite 19/20
- Seite 21
- Seite 22
- Seite 23
- Seite 24/25
- Seite 26
- Seite 27/28
- Seite 29
- Seite 30/31
- Seite 32
- Seite 33/34
- Seite 35
- Seite 36
- Seite 37
- Seite 38
- Seite 39
- Seite 40/41
- Seite 42
- Seite 43
- Seite 44
- Seite 45
- Seite 46
- Seite 47
- Seite 48
- Seite 49
- Seite 50
- Seite 51
- Seite 52
- Seite 53
- Seite 54
- Seite 55

- Seite 56
- Seite 57
- Seite 58
- Seite 59
- Seite 60
- Seite 61
- Seite 62
- Seite 63
- Seite 64
- Seite 65
- Seite 66
- Seite 67
- Seite 68
- Seite 69
- Seite 70
- Seite 71
- Seite 72
- Seite 73/74//75/76

Der Ordner 'Version PDF' enthält keine Ordner.

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2012
Haushaltsstelle 5710.1100 und 5710.11000
Verantwortlich FB 3 - Service und Soziales

Aufgabenbeschreibung

Einnahmen Schwimmhalle

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

ab 2012 neue Entgeltordnung
ab 01.07.2016 neue Entgeltordnung

Beschreibung der Maßnahme

Erhöhung der Eintrittspreise und der Bahnmiere für die Nutzung der SSH unter Wegfall der bislang gewährten Ermäßigungen

finanzielle Auswirkungen

Mehreinnahme

2012	30.000,00 €
2013	30.000,00 €
2014	30.000,00 €
2015	30.000,00 €
2016	50.000,00 €
2017	50.000,00 €
2018	50.000,00 €
2019	50.000,00 €
gesamt	320.000,00 €

weitere Auswirkungen

Annäherung an Haushaltsausgleich

Bemerkungen

kostante Besucherzahlen analog 2010 unterstellt

Voraussetzungen

Änderung der Entgeltsatzung durch Beschluss des Stadtrates

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept

Maßnahmeblatt FB 3 - Service und Soziales

Haushaltsstelle: 5710.1100 und 5710.11000 / Einnahmen Schwimmhalle

Verwaltungshaushalt

Einnahmen

Haus-halts-stelle	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
5710.1100	Benutzungsgebühren Schwimmhalle (Bevölkerung)	41.263,54	40.000	40.000	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
5710.1100	Erhöhung der Eintrittspreise um durchschnittlich 50 Cent, bei gleichzeitiger Nutzungsverlängerung von 1h auf 1,5h, ab 2012 (basiert auf Besucherzahlen 2010)				10.000	10.000	10.000	10.000	20.000	20.000	20.000	20.000
5710.11000	Benutzungsgebühren Schwimmhalle (Schulschw.)	32.276,26	22.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
5710.11000	Erhöhung der Bahnenmiete/h von 15,- auf 25,- €, ab 2012				20.000	20.000	20.000	20.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	Summe Mehreinnahme gesamt				30.000	30.000	30.000	30.000	50.000	50.000	50.000	50.000

Planzahlen im HKK

5710.1100	Benutzungsgebühren Schwimmhalle (Bevölkerung)				52.000	52.000	52.000	52.000	62.000	62.000	62.000	62.000
5710.11000	Benutzungsgebühren Schwimmhalle (Schulschw.)				53.000	53.000	53.000	53.000	63.000	63.000	63.000	63.000

Basis für die Berechnung der Mehreinnahmen bildet hier das Jahr 2012. Im mittelfristigen Planzeitraum wurden die Benutzungsgebühren für die Bevölkerung mit konstant 42 T€ und die Einnahmen aus Schulschwimmen mit 33 T€ angenommen. Diese Werte bilden die Grundlage für die Darstellung der jährlichen Mehreinnahmen.

Im Maßnahmeblatt ist die Mehreinnahme insgesamt dargestellt worden. In der Tabelle erfolgt die Darstellung nach Haushaltsstellen.

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2012
Haushaltsstelle 5710.11001
Verantwortlich FB 3 Service und Soziales

Aufgabenbeschreibung

Einnahmen SSH - Sauna

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

ab 2012 neue Entgeltordnung
ab 2016 neue Entgeltordnung

Beschreibung der Maßnahme

Erhöhung der Eintrittspreise für die Nutzung Sauna unter Wegfall der bislang gewährten Ermäßigungen

finanzielle Auswirkungen

Mehreinnahme

2012	12.000,00 €
2013	12.000,00 €
2014	12.000,00 €
2015	12.000,00 €
2016	18.000,00 €
2017	18.000,00 €
2018	18.000,00 €
2019	18.000,00 €
gesamt	120.000,00 €

weitere Auswirkungen

Annäherung an Haushaltsausgleich,
Erhöhung des Kostendeckungsgrades für die Einrichtung

Bemerkungen

kostante Besucherzahlen analog 2010 unterstellt

Voraussetzungen

Änderung der Entgeltsatzung durch Beschluss des Stadtrates

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept

Maßnahmeblatt FB 3 - Service und Soziales

Haushaltsstelle: 5710.11001 / Einnahmen Schwimmhalle - Sauna

Verwaltungshaushalt

Einnahmen

Haus- halts- stelle	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
5710.11001	Benutzungsgebühren Sauna	27.262,54	22.000	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
5710.11001	Erhöhung der Eintrittspreise um durchschnittlich 50 Cent, bei gleichzeitiger Nutzungsverlängerung von 2h auf 2,5h, ab 2012 (basiert auf Besucherzahlen 2010)				12.000	12.000	12.000	12.000	18.000	18.000	18.000	18.000

Planzahlen im HKK

5710.11001	Benutzungsgebühren Sauna				40.000	40.000	40.000	40.000	46.000	46.000	46.000	46.000
------------	--------------------------	--	--	--	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Basis für die Berechnung der Mehreinnahme bildet das Jahr 2012. Im mittelfristigen Planzeitraum wurden die Benutzungsgebühren für die Sauna mit konstant 28 T€ angenommen. Dieser Wert bildet die Grundlage für die Darstellung der jährlichen Mehreinnahme.

Im Maßnahmeblatt ist die Mehreinnahme insgesamt dargestellt worden. In der Tabelle erfolgt die Darstellung nach Haushaltsstellen.

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2012
Haushaltsstelle 5710.1102
Verantwortlich FB 3 Service und Soziales

Aufgabenbeschreibung

Einnahmen SSH - Schwimmlehrgänge

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

ab 2012 neue Entgeltordnung
ab 2016 neue Entgeltordnung

Beschreibung der Maßnahme

Erhöhung der Gebühren für Schwimmlehrgänge und Schwimmprüfungen

finanzielle Auswirkungen

Mehreinnahme

2012	900,00 €
2013	900,00 €
2014	900,00 €
2015	900,00 €
2016	1.300,00 €
2017	1.300,00 €
2018	1.300,00 €
2019	1.300,00 €
gesamt	8.800,00 €

weitere Auswirkungen

Annäherung an Haushaltsausgleich,
Erhöhung des Kostendeckungsgrades für die Einrichtung

Bemerkungen

konstante Besucherzahlen analog 2010 unterstellt

Voraussetzungen

Änderung der Entgeltsatzung durch Beschluss des Stadtrates

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept

Maßnahmeblatt FB 3 - Service und Soziales

Haushaltsstelle: 5710.1102 / Einnahmen Schwimmhalle - Schwimmlehgänge

Verwaltungshaushalt

Einnahmen

Haus- halts- stelle	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
5710.1102	Schwimmlehgang	4.181,25	2.800	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
5710.1102	Erhöhung der Gebühren für Schwimmlehgang von 45,50 € auf 52,00 € und Abnahme von Schwimmstufen von 2,50 € auf 5,00 €, ab 2012				900	900	900	900	1.300	1.300	1.300	1.300

Planzahlen im HKK

5710.1102	Schwimmlehgang				5.100	5.100	5.100	5.100	5.500	5.500	5.500	5.500
-----------	----------------	--	--	--	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Basis für die Berechnung der Mehreinnahme bildet das Jahr 2012. Im mittelfristigen Planzeitraum wurden die Gebühren für Schwimmlehgänge mit konstant 4,2 T€ angenommen. Dieser Wert bildet die Grundlage für die Darstellung der jährlichen Mehreinnahme.

Im Maßnahmeblatt ist die Mehreinnahme insgesamt dargestellt worden. In der Tabelle erfolgt die Darstellung nach Haushaltsstellen.

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2012
Haushaltsstelle 3000. jeweilige OT
Verantwortlich FB 3 Service und Soziales

Aufgabenbeschreibung

Zuschüsse für die Heimatpflege und Vereine in den Ortsschaften/Ortsteilen

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

2011 4,00 € pro Einwohner
ab 2014 3,00 € pro Einwohner

Beschreibung der Maßnahme

freiwillige Leistung
Änderung des Verteilerschlüssels im Rahmen der Zuschüsse für Heimatpflege und Vereine

finanzielle Auswirkungen

	Minderausgabe
2011	3.200,00 €
2012	1.200,00 €
2013	1.200,00 €
2014	4.900,00 €
2015	4.900,00 €
2016	4.900,00 €
2017	4.900,00 €
2018	4.900,00 €
2019	4.900,00 €
gesamt	35.000,00 €

weitere Auswirkungen

Annäherung an Haushaltsausgleich,

Bemerkungen

Festschreibung der Zuschüsse gem. Gebietsänderungsvereinbarung
nicht bindend nach Auffassung Kommunalaufsicht

Voraussetzungen

Einstellung der Mittel in den HH-Plan im jeweiligen HH-Jahr
Beschluss Haushaltssatzung

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept

Maßnahmeblatt FB 3 - Service und Soziales

Haushaltsstelle: 3000. jeweilige OT / Zuschüsse für die Heimatpflege und Vereine in den Ortschaften/Ortsteilen

Verwaltungshaushalt

Einnahmen

Haus-halts-stelle	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
3000.71801	Zuschüsse - Vereine OT Mützel	4.000,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
3000.71801	Senkung durch Einführung Umlageschlüssel bis 2013 4,00€/EW ab 2014 3,00€/EW um			1.500	1.500	1.500	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
3000.71802	Zuschüsse - Vereine OT Parchen	2.000,00	2.000	2.500	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
3000.71802	Erhöhung durch Einführung Umlageschlüssel bis 2013 4,00€/EW ab 2014 3,00€/EW um			900	1.400	1.400	500	500	500	500	500	500
3000.71805	Zuschüsse - Vereine OT Tucheim	5.000,00	5.000	9.500	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
3000.71805	Senkung durch Einführung Umlageschlüssel bis 2013 4,00€/EW ab 2014 3,00€/EW um			700	700	700	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
3000.71806	Zuschüsse - Vereine OT Gladau	905,87	900	3.600	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
3000.71806	Senkung durch Einführung Umlageschlüssel bis 2013 4,00€/EW ab 2014 3,00€/EW um			1.000			100	100	100	100	100	100
3000.71806	Erhöhung durch Einführung Umlageschlüssel bis 2013 4,00€/EW ab 2014 3,00€/EW um				500	500						
3000.71807	Zuschüsse - Vereine OT Paplitz	1.500,00	1.500	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
3000.71807	Senkung durch Einführung Umlageschlüssel bis 2013 4,00€/EW ab 2014 3,00€/EW um			900	900	900	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
	Summe Minderausgabe gesamt			3.200	1.200	1.200	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900

Planzahlen im HKK

HHST	Bezeichnung			2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
3000.71801	Zuschüsse - Vereine OT Mützel			2.500	2.500	2.500	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
3000.71802	Zuschüsse - Vereine OT Parchen			3.400	3.400	3.400	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
3000.71805	Zuschüsse - Vereine OT Tuchem			8.800	5.300	5.300	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
3000.71806	Zuschüsse - Vereine OT Gladau			2.600	2.600	2.600	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
3000.71807	Zuschüsse - Vereine OT Paplitz			1.300	1.300	1.300	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Als Berechnungsbasis wurde das Zahlenmaterial aus dem mittelfristigen Finanzplanzeitraum gewählt. Im aktuellen Jahr (2011) wurden besondere Anträge der OBM auf Grund von Jahresfeiern u.ä. berücksichtigt, so dass hier der Basisbetrag abweicht.

Die Zuschüsse für die Heimatpflege werden in den Gebietsänderungsvereinbarungen geregelt. Dazu war es notwendig, eine gemeinsame Ausgangsbasis zu schaffen. Als Instrument bot sich hier der Umlageschlüssel nach Einwohner an. Um hier ein Gleichnis darzustellen sind Erhöhungen und Senkungen erforderlich.

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2012
3000. 7180
Haushaltsstelle 5500. 7180
Verantwortlich FB 3 Service und Soziales

Aufgabenbeschreibung

Reduzierung der Zuschüsse - Kulturförderung und Förderung des Sports

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

2011 50 % Kürzung
ab 2016 Einstellung der Förderung

Beschreibung der Maßnahme

freiwillige Leistung
Senkung der Zuschüsse für die Vereine im Rahmen der Kultur- und Sportförderung

finanzielle Auswirkungen

Minderausgabe

2011	8.900,00 €
2012	8.500,00 €
2013	8.500,00 €
2014	8.500,00 €
2015	8.500,00 €
2016	17.500,00 €
2017	17.500,00 €
2018	17.500,00 €
2019	17.500,00 €

gesamt 112.900,00 €

weitere Auswirkungen

Annäherung an Haushaltsausgleich,

Bemerkungen

freiwillige Leistung

Voraussetzungen

Einstellung der Mittel in den HH-Plan im jeweiligen HH-Jahr
Beschluss Haushaltssatzung durch SR

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept

Maßnahmeblatt FB 3 - Service und Soziales

Haushaltsstelle: 3000.7180 und 5500.7180 / Reduzierung der Zuschüsse - Kulturförderung und Förderung des Sports

Verwaltungshaushalt

Ausgaben

Haus-halts-stelle	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
3000.7180	Zuschüsse - Allgemeine Kulturpflege	1.350,00	2.500	2.800	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
3000.7180	Senkung durch Kürzung um			1.400	1.000	1.000	1.000	1.000	2.500	2.500	2.500	2.500
5500.7180	Zuschüsse an Sportverbände gemäß Förderrichtlinie	14.700,00	16.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
5500.7180	Senkung durch Kürzung um			7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	15.000	15.000	15.000	15.000
	Summe Minderausgaben gesamt			8.900	8.500	8.500	8.500	8.500	17.500	17.500	17.500	17.500

Planzahlen im HKK

3000.7180	Zuschüsse - Allgemeine Kulturpflege			1.400	1.500	1.500	1.500	1.500	0	0	0	0
5500.7180	Zuschüsse an Sportverbände gemäß Förderrichtlinie			7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	0	0	0	0

Die Zuschüsse für die allgemeine Kulturpflege und für die Sportverbände wurden ab dem Jahr 2011 auf den Prüfstand gestellt und das Ergebnis fand im Plan 2011 und im HKK seinen Niederschlag. Für die Berechnung der Zuschüsse wurde als Basis das jeweilige HH-Jahr aus dem FIP gewählt.

Im Maßnahmeblatt ist die Mehreinnahme insgesamt dargestellt worden. In der Tabelle erfolgt die Darstellung nach Haushaltsstellen.

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2012
Haushaltsstelle 4601.7180
Verantwortlich FB 3 Service und Soziales

Aufgabenbeschreibung

Reduzierung der Jugendförderung

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

2011 50 % Kürzung
ab 2016 Einstellung der Förderung

Beschreibung der Maßnahme

freiwillige Leistung
Senkung der Zuschüsse für Ferienfreizeitmaßnahmen

finanzielle Auswirkungen

Minderausgabe

2011	3.500,00 €
2012	3.500,00 €
2013	3.500,00 €
2014	3.500,00 €
2015	3.500,00 €
2016	7.000,00 €
2017	7.000,00 €
2018	7.000,00 €
2019	7.000,00 €

gesamt 45.500,00 €

weitere Auswirkungen

Annäherung an Haushaltsausgleich,

Bemerkungen

freiwillige Leistung
Änderungen der Verträge für die Jugendhäuser unberücksichtigt

Voraussetzungen

Einstellung der Mittel in den HH-Plan im jeweiligen HH-Jahr
Beschluss Haushaltssatzung durch SR

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept

Maßnahmeblatt FB 3 - Service und Soziales

Haushaltsstelle: 4601.7180 / Reduzierung der Jugendförderung

Verwaltungshaushalt

Ausgaben

Haus- halts- stelle	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
4601.7180	Städtische Zuschüsse Jugendförderung	59.026,39	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
4601.7180	Senkung der Zuschüsse für Ferienfreizeitmaßnahmen			3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	7.000	7.000	7.000	7.000

Planzahlen im HKK

4601.7180	Städtische Zuschüsse Jugendförderung			61.500	61.500	61.500	61.500	61.500	58.000	58.000	58.000	58.000
-----------	--------------------------------------	--	--	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

es verbleiben Zuschüsse für:

Th. Morus Haus = 35.000 €/p.a.

Kinder- und Jugendbegegnungsstätte = 23.000 €/p.a.

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2012
Haushaltsstelle 3000.71800
Verantwortlich FB 3 Service und Soziales

Aufgabenbeschreibung

Zuschuss Stadtkulturhaus und BGST "Lindenhof"

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

ab 2012 jährliche Kürzung in Höhe von 10%
ab 2015 50.000,00 €

Beschreibung der Maßnahme

freiwillige Leistung
Senkung des Zuschusses an den Betreiber der beiden Einrichtungen

finanzielle Auswirkungen

Minderausgabe

2012	8.700,00 €
2013	9.600,00 €
2014	11.300,00 €
2015	37.000,00 €
2016	37.000,00 €
2017	37.000,00 €
2018	37.000,00 €
2019	37.000,00 €
gesamt	214.600,00 €

weitere Auswirkungen

Annäherung an Haushaltsausgleich,

Bemerkungen

freiwillige Leistung

Voraussetzungen

Beschluss des SR
Schaffung der vertraglichen Grundlagen

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept

Maßnahmeblatt FB 3 - Service und Soziales

Haushaltsstelle: 3000.71800 / Zuschuss Stadtkulturhaus und BGST "Lindenhof"

Verwaltungshaushalt

Ausgaben

Haus- halts- stelle	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
3000.71800	Zuschüsse - gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag	87.000,00	87.000	87.000	87.000	87.000	87.000	87.000	87.000	87.000	87.000	87.000
	Senkung der Zuschüsse für Stadtkulturhaus und BGST "Lindenhof"				8.700	9.600	11.300	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000

Planzahlen im HKK

3000.71800	Zuschüsse - gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag				78.300	77.400	75.700	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
------------	--	--	--	--	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2012
Haushaltsstelle 4641.7180
Verantwortlich FB 3 Service und Soziales

Aufgabenbeschreibung

Zuschüsse an Kitas in freier Trägerschaft - Erhöhung der Elternbeiträge

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

ab 2012 Erhöhung des Elternbeitrages um 10%

Beschreibung der Maßnahme

Erhöhung des Elternbeitrages analog der Vorgaben für die kommunalen Kindertageseinrichtungen unter Beachtung der demographischen Entwicklung der Stadt Genthin

finanzielle Auswirkungen

Minderausgaben

2012	74.000,00 €
2013	84.000,00 €
2014	94.000,00 €
2015	104.000,00 €
2016	240.000,00 €
2017	240.000,00 €
2018	240.000,00 €
2019	290.000,00 €
gesamt	1.366.000,00 €

weitere Auswirkungen

Annäherung an Haushaltsausgleich,

Bemerkungen

Beschluss des SR über die Erhöhung der EB (10%) in 2011 gefasst

Voraussetzungen

Entwicklung der Kinderzahlen vollzieht sich nach den Maßgaben des demographischen Wandels
Die derzeitigen Betreuungsverträge und Betreuungszeiten bleiben so bestehen

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept

Maßnahmeblatt FB 3 - Service und Soziales

Haushaltsstelle: 4641.7180 / Zuschüsse an Kitas in freier Trägerschaft - Schließung einer Einrichtung und Erhöhung der Elternbeiträge

Verwaltungshaushalt

Ausgaben

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
4641.7180	Zuschüsse an Kita in freier Trägerschaft	2.000.644,51	2.001.400	2.151.500	2.160.000	2.170.000	2.180.000	2.190.000	2.190.000	2.190.000	2.190.000	2.190.000
4641.7180	Senkung durch Erhöhung EB analog der kommunalen Einrichtungen unter Berücksichtigung des demographischen Wandels im Kita-Bereich; Schließung der Kita Birke in 2011 einbegriffen				74.000	84.000	94.000	104.000	240.000	240.000	240.000	290.000

Planzahlen im HKK

4641.7180	Zuschüsse an Kita in freier Trägerschaft				2.086.000	2.086.000	2.086.000	2.086.000	1.950.000	1.950.000	1.950.000	1.900.000
-----------	--	--	--	--	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

In diesem Unterabschnitt werden alle Betreuungseinrichtungen der freien Träger nachgewiesen. Hier ist zum einen geplant, die einmalige Elternbeitragserhöhung von 10% unter Einführung einer nochmaligen Staffelung der Beiträge im Bereich der Ganztagsbetreuung.

Unterstellt dabei wird, dass die Kinderbetreuungszahlen kontinuierlich einen Rückgang widerfahren und somit auch die PK bei den freien Trägern einer Reduzierung unterzogen werden muss.

Die Schließung der Kita Birke im Jahr 2011 fand ebenfalls Berücksichtigung. Das Gebäude wurde seitens des freien Trägers an die Stadt rückübertragen.

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr	2012
	4640. 1101
	4642. 1101
Haushaltsstelle	4645. 1101
Verantwortlich	FB 3 Service und Soziales

Aufgabenbeschreibung

Erhöhung der Elternbeiträge in den kommunalen Einrichtungen unter Einführung einer zusätzlichen Staffelungen der EB bei der Ganztagsbetreuung

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

ab 2012 Erhöhung des Elternbeitrages um 10%

Beschreibung der Maßnahme

Erhöhung des Elternbeitrages in den kommunalen Kindertageseinrichtungen

finanzielle Auswirkungen

Mehreinnahmen

2013	35.700,00 €
2014	35.700,00 €
2015	35.700,00 €
2016	35.700,00 €
2017	35.700,00 €
2018	35.700,00 €
2019	35.700,00 €
gesamt	249.900,00 €

weitere Auswirkungen

Annäherung an Haushaltsausgleich,

Bemerkungen

Beschluss bereits durch SR in 2011 vollzogen

Voraussetzungen

gleichbleibende Kinderzahlen mit den derzeitig vorliegenden
Betreuungsverträgen (Betreuungszeiten)

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept

Maßnahmeblatt FB 3 - Service und Soziales

Haushaltsstelle: 4640.1101, 4642.1101 und 4645.1101 / Erhöhung der Elternbeiträge in kommunalen Einrichtungen

Verwaltungshaushalt

Einnahmen

Haus- halts- stelle	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
4640.1101	Grundgebühren	47.168,98	45.000	48.500	48.500	48.500	48.500	48.500	48.500	48.500	48.500	48.500
	Erhöhung des EB ab 2012 um 10 % unter Einführung einer zusätz- lichen Staffelung von EB bei der Ganztagsbetreuung ausgehend vom				5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
4642.1101	Grundgebühren	27140,97	25.000	27.300	27.300	27.300	27.300	27.300	27.300	27.300	27.300	27.300
	Erhöhung des EB ab 2012 um 10 % unter Einführung einer zusätz- lichen Staffelung von EB bei der Ganztagsbetreuung ausgehend vom				8.100	8.100	8.100	8.100	8.100	8.100	8.100	8.100
4645.1101	Grundgebühren	152034,12	135.000	148.600	148.600	148.600	148.600	148.600	148.600	148.600	148.600	148.600
	Erhöhung des EB ab 2012 um 10 % unter Einführung einer zusätz- lichen Staffelung von EB bei der Ganztagsbetreuung ausgehend vom Basisjahr 2012				22.100	22.100	22.100	22.100	22.100	22.100	22.100	22.100
	Summe Mehreinnahmen gesamt				35.700							

Haus- halts- stelle	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
---------------------------	-------------	---------	----------------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Planzahlen im HKK

4640.1101	Grundgebühren				54.000	54.000	54.000	54.000	54.000	54.000	54.000	54.000
-----------	---------------	--	--	--	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

4642.1101	Grundgebühren				35.400	35.400	35.400	35.400	35.400	35.400	35.400	35.400
-----------	---------------	--	--	--	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

4645.1101	Elternbeiträge				170.700	170.700	170.700	170.700	170.700	170.700	170.700	170.700
-----------	----------------	--	--	--	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2012
Haushaltsstelle PK Kernverwaltung
Verantwortlich FB 3 Service und Soziales

Aufgabenbeschreibung

Personalkostensenkung in der Kernverwaltung

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

ab 2013

Beschreibung der Maßnahme

Das Ziel der personalpolitischen Maßnahmen besteht darin, bis zum Jahr 2020 den Personalschlüssel der Kernverwaltung auf 3,0 VbE/1000 Einwohnern zurückzuführen. Der Abschluss des neuen Tarifvertrages in 2012 erschwert die Umsetzung im erheblichen Maße. Die Auswirkungen wurden bis zum Jahr 2019 berücksichtigt. Es wird versucht, auf tarifvertragliche Änderungen mit personalpolitischen Maßnahmen zu reagieren.

finanzielle Auswirkungen

Minderausgabe

2013	250.000,00 €
2014	457.800,00 €
2015	569.100,00 €
2016	852.400,00 €
2017	950.900,00 €
2018	964.300,00 €
2019	1.012.500,00 €

gesamt 5.057.000,00 €

weitere Auswirkungen

Annäherung an Haushaltsausgleich,
Einschränkung der Leistungen der Verwaltung sowohl im freiwilligen Bereich als auch
pflichtigen Bereichen.

Bemerkungen

Voraussetzungen

Abschluss von Vereinbarungen zwischen PR und Dienststelle zu den angedachten Personal-
kürzungen und sonstigen sozialen Einschnitten der Beschäftigten,
positiver Ausgang aller Arbeitsgerichtsprozesse,
positive Entscheidungsfindung durch den Personalrat

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2012
Haushaltsstelle 1300.1100
Verantwortlich FB 4 - Sicherheit und Ordnung

Aufgabenbeschreibung

Benutzungsgebühren

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

2012

Beschreibung der Maßnahme

Erhebung von Benutzungsgebühren beim Tätigwerden der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Genthin bei Fehlalarmierungen durch Brandmeldeanlagen gegenüber dem Betreiber

finanzielle Auswirkungen

	Mehreinnahme
2011	2.000,00 €
2012	2.000,00 €
2013	7.000,00 €
2014	7.000,00 €
2015	7.000,00 €
2016	7.000,00 €
2017	7.000,00 €
2018	7.000,00 €
2019	7.000,00 €
gesamt	53.000,00 €

Bemerkungen

Mehreinnahmen durch Erhebung von Benutzungsgebühren bei Fehlalarmierungen von jährlich 2 T€ zzgl. Mehreinnahmen ab 2013 bis 2019 durch Eingemeindung Schoppsdorf

Voraussetzungen

Gebührensatzung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Genthin vom 31.01.2008

**Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
Maßnahmeblatt FB 4 - Sicherheit und Ordnung
Haushaltsstelle: 1300.1100**

Verwaltungshaushalt

Einnahmen

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1300.1100	Benutzungsgebühren	32.646,33	29.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	Erhöhung durch Fehlalarmierungen um			2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	Eingemeindung Schoppsdorf			0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

Planzahlen im HKK

1300.1100	Benutzungsgebühren	32.646,33	29.000	6.000	6.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
-----------	--------------------	-----------	--------	-------	-------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Basis für die Planung dieser Haushaltsstelle bildet das Jahr 2011. Auf Grund von Bauarbeiten an der Bahnstrecke und der damit verbundenen Schließung der Schranke Karower Str. musste die FFW Genthin eine Sitzbereitschaft zur Gewährleistung der Einsatzzeiten vorhalten. Diese Sitzbereitschaft hat die Deutsche Bundesbahn finanziert, so dass hier einmalig 29 T€ gezahlt wurden.

Aus den laufenden Geschäften kann eingeschätzt werden, dass mit dauerhaften Mehrerlösen aus der Rechnungslegung von Feuerwehreinsätzen in Höhe von 2 T€ gerechnet werden kann; zusätzliche Mehreinnahmen ab 2013 bis 2019 durch Eingemeindung Schoppsdorf.

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2012
Haushaltsstelle 9000.0000
Verantwortlich FB 5 - Finanzen

Aufgabenbeschreibung

Grundsteuer A

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

ab 2019

Beschreibung der Maßnahme

Anhebung der Steuersätze

	derzeitiger Hebesatz	auf
Stadt Genthin	300 v.H.	325 v.H.
Ortschaft Tuchem	300 v.H.	325 v.H.
Ortschaft Gladau	300 v.H.	325 v.H.
Ortschaft Paplitz	300 v.H.	325 v.H.
Ortschaft Schopsdorf	300 v.H.	325 v.H.

finanzielle Auswirkungen

Mehreinnahme

2013 Schopsdorf	3.300 €
2014 Schopsdorf	3.300 €
2015 Schopsdorf	3.300 €
2016 Schopsdorf	3.300 €
2017 Schopsdorf	3.300 €
2018 Schopsdorf	3.300 €
2019 Stadt Genthin	15.100 €
gesamt	34.900 €

weitere Auswirkungen

Mehrbelastung Eigentümer, Annäherung an den Haushaltsausgleich

Bemerkungen

Mehreinnahme 2013 bis 2019 durch Eingemeindung Schopisdorf; Anpassung Hebesatz ab 2019

In den Gebietsänderungsvereinbarungen Tucheim, Gladau und Paplitz sind die Hebesätze bis zum 31.12. 2018 festgeschrieben, daher ist die Mehreinnahme ab 2019 zu veranschlagen.

Voraussetzungen

Beschluss des Stadtrates

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept

Maßnahmeblatt FB 5 - Kämmerei

Haushaltsstelle: 9000.0000

Verwaltungshaushalt

Einnahmen

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
9000.0000	Grundsteuer A	129.140,51	128.700	130.000	135.000	135.000	135.000	135.000	135.000	135.000	135.000	135.000
	Hebesatz-Erhöhung											11.000
	Eingemeindung Schopisdorf					3.300	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300	4.100

Planzahlen im HKK

9000.0000	Grundsteuer A				135.000	138.300	138.300	138.300	138.300	138.300	138.300	150.100
-----------	---------------	--	--	--	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2012
Haushaltsstelle 9000.0010
Verantwortlich FB 5 - Finanzen

Aufgabenbeschreibung

Grundsteuer B

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

ab 2019

Beschreibung der Maßnahme

Anhebung der Steuersätze

	derzeitiger Hebesatz	auf
Stadt Genthin	370 v.H.	375 v.H.
Ortschaft Tuchem	300 v.H.	375 v.H.
Ortschaft Gladau	300 v.H.	375 v.H.
Ortschaft Paplitz	350 v.H.	375 v.H.
Ortschaft Schopsdorf	300 v.H.	375 v.H.

finanzielle Auswirkungen

Mehreinnahme

2013 Schopsdorf	56.900 €
2014 Schopsdorf	56.900 €
2015 Schopsdorf	56.900 €
2016 Schopsdorf	56.900 €
2017 Schopsdorf	56.900 €
2018 Schopsdorf	56.900 €
2019 Stadt Genthin	147.500 €

gesamt 488.900 €

weitere Auswirkungen

Mehrbelastung Eigentümer, Annäherung an den Haushaltsausgleich
Vereinfachung der Verwaltungsarbeit

Bemerkungen

Mehreinnahme 2013 bis 2019 durch Eingemeindung Schopsdorf; Anpassung Hebesatz ab 2019

In den Gebietsänderungsvereinbarungen Tucheim, Gladau und Paplitz sind die Hebesätze bis zum 31.12. 2018 festgeschrieben, daher ist die Mehreinnahme ab 2019 festgeschrieben, daher ist die Mehreinnahme nur für 2019 zu veranschlagen.

Voraussetzungen

Beschluss des Stadtrates

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept

Maßnahmeblatt FB 5 - Kämmerei

Haushaltsstelle: 9000.0010

Verwaltungshaushalt

Einnahmen

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
9000.0010	Grundsteuer B	1.388.579,09	1.396.100	1.395.000	1.400.000	1.410.000	1.410.000	1.410.000	1.410.000	1.410.000	1.410.000	1.410.000
	Hebesatz-Erhöhung											48.000
	Eingemeindung Schopisdorf					56.900	56.900	56.900	56.900	56.900	56.900	99.500
9000.0000	Grundsteuer B				1.400.000	1.466.900	1.466.900	1.466.900	1.466.900	1.466.900	1.466.900	1.557.500

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2012
Haushaltsstelle 9000.0030
Verantwortlich FB 5 - Finanzen

Aufgabenbeschreibung

Gewerbesteuer

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

ab 2018/2019

Beschreibung der Maßnahme

Anhebung der Steuersätze

	derzeitiger Hebesatz	auf	
Stadt Genthin	330 v.H.	350 v.H.	ab 2019
Ortschaft Tuchem	300 v.H.	350 v.H.	ab 2019
Ortschaft Gladau	300 v.H.	350 v.H.	ab 2019
Ortschaft Paplitz	300 v.H.	350 v.H.	ab 2019
Ortschaft Schopsdorf	275 v.H.	300 v.H.	ab 2018

finanzielle Auswirkungen

	Mehreinnahme
2012	100.000 €
2013	1.305.000 €
2014	1.320.000 €
2015	1.400.000 €
2016	1.450.000 €
2017	1.700.000 €
2018	1.905.000 €
2019	2.265.000 €
gesamt	11.345.000 €

weitere Auswirkungen

Mehrbelastung der Gewerbetreibenden, Annäherung an den Haushaltsausgleich

Bemerkungen

Mehreinnahme 2013 bis 2019 durch Eingemeindung Schopisdorf; Anpassung Hebesatz ab 2018/Erweiterung Gewerbegebiete

In den Gebietsänderungsvereinbarungen Tuchem, Gladau und Paplitz sind die Hebesätze bis zum 31.12. 2018 festgeschrieben, daher ist die Anpassung der Hebesätze ab 2019 zu veranlassen.

Voraussetzungen

Beschluss des Stadtrates

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
 Maßnahmeblatt FB 5 - Kämmerei
 Haushaltsstelle: 9000.0030

Verwaltungshaushalt

Einnahmen

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
9000.0030	Gewerbsteuer	2.935.315,13	2.620.400	4.000.000	4.100.000	4.455.000	4.470.000	4.550.000	4.550.000	4.650.000	4.705.000	4.765.000
	Eingemeindung Schopisdorf					850.000	850.000	850.000	900.000	1.050.000	1.200.000	1.200.000
9000.0000	Gewerbsteuer				4.100.000	5.305.000	5.320.000	5.400.000	5.450.000	5.700.000	5.905.000	5.965.000

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2012
 Haushaltsstelle 9000.0220
 Verantwortlich FB 5 - Finanzen

Aufgabenbeschreibung

Hundesteuer

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

ab 2012 Hundesteuer für gefährliche Hunde
 ab 2015 Angleichung Hundesteuersätze
 ab 2018 Angleichung Schoppsdorf

Beschreibung der Maßnahme

Anhebung der Steuersätze

von derzeit:

	für den ersten Hund	für den zweiten Hund	für jeden weiteren Hund
Stadt Genthin	48,00 €	60,00 €	60,00 €
OT Hagen	24,00 €	30,00 €	30,00 €
OT Mützel	24,00 €	30,00 €	30,00 €
OT Fienerode	24,00 €	30,00 €	30,00 €
OT Parchen	24,00 €	30,00 €	30,00 €
OT Wiechenberg	24,00 €	30,00 €	30,00 €
OT Hüttermühle	24,00 €	30,00 €	30,00 €
OT Tuchem	15,34 €	15,34 €	15,34 €
OT Ringelsdorf	15,34 €	15,34 €	15,34 €
OT Wülpen	15,34 €	15,34 €	15,34 €
OT Holzhaus	15,34 €	15,34 €	15,34 €
OT Gladau	16,00 €	21,00 €	Erhöhung um 6,00
OT Dretzel	16,00 €	21,00 €	Erhöhung um 6,00
OT Schattberge	16,00 €	21,00 €	Erhöhung um 6,00
OT Paplitz	26,00 €	16,00 €	16,00 €
OT Gehlsdorf	26,00 €	16,00 €	16,00 €
OT Schoppsdorf	15,34 €	15,34 €	15,34 €

auf:

	für den ersten Hund	für den zweiten Hund	für jeden weiteren Hund
Stadt Genthin	60,00 €	90,00 €	90,00 €
Ortschaften (dorfähnli. Charakter)	30,00 €	45,00 €	45,00 €

Beschluss zur Erhebung einer Hundesteuer für gefährliche Hunde

	ein gefährlicher Hund	zwei oder mehr gefährliche Hunde
Stadt und Ortschaften	500,00 €	600,00 €

finanzielle Auswirkungen

Mehreinnahme

2012	2.500,00 €
2013	3.800,00 €
2014	3.800,00 €
2015	20.800,00 €
2016	20.800,00 €
2017	20.800,00 €
2018	22.400,00 €
2019	22.400,00 €
gesamt	117.300,00 €

weitere Auswirkungen

Annäherung an Haushaltsausgleich,
Vereinfachung der Verwaltungsarbeit

Bemerkungen

Mehreinnahme 2013 bis 2019 durch Eingemeindung Schopisdorf; Anpassung Hebesatz ab 2018

Durch die Einführung der Hundesteuer für die gefährlichen Hunde können Mehreinnahmen ab 2012 veranschlagt werden.

Ab 2015 werden die Hebesätze für Tuheim, Gladau und Paplitz laut Satzung angepasst .

Voraussetzungen

Beschluss des Stadtrates

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
 Maßnahmeblatt FB 5 - Kämmerei
 Haushaltsstelle: 9000.0220

Verwaltungshaushalt

Einnahmen

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
9000.0220	Hundesteuer	51.624,99	51.400	52.700	51.500	51.500	51.500	51.500	51.500	51.500	51.500	51.500
	Hebesatz-Erhöhung				2.500	2.500	2.500	19.500	19.500	19.500	19.500	19.500
	Eingemeindung Schopisdorf					1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	2.900	2.900

Planzahlen im HKK

9000.0220	Hundesteuer				54.000	55.300	55.300	72.300	72.300	72.300	73.900	73.900
-----------	-------------	--	--	--	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2012
Haushaltsstelle 5605.5102
Verantwortlich FB 6 - Bau

Aufgabenbeschreibung

Übertragung Grünflächenbewirtschaftung im Bereich Sportplatz Tuheim

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

ab 2013

Beschreibung der Maßnahme

Die Bewirtschaftung der Sportanlagen soll an den ortsansässigen Sportverein übertragen werden. Mit Eigenleistungen des Vereins können kommunale Bewirtschaftungskosten minimiert werden.

finanzielle Auswirkungen

	Mehreinnahme
2013	300,00 €
2014	400,00 €
2015	400,00 €
2016	400,00 €
2017	400,00 €
2018	400,00 €
2019	400,00 €
gesamt:	2.700,00 €

Voraussetzungen

Beschluss des Stadtrates und Vertragsabschluss mit Verein

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
 Maßnahmeblatt FB 6 - Bau
 Haushaltsstelle: 5605.5102

Verwaltungshaushalt

Ausgaben

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
5605.5102	Unterhaltung Sportplatz	230,86	500	3.000	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	Senkung durch Übertragung der Grünflächenbewirtschaftung					300	400	400	400	400	400	400

Planzahlen im HKK

5605.5102	Unterhaltung Sportplatz	230,86	500	3.000	1.500	1.200	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
-----------	-------------------------	--------	-----	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2011
Haushaltsstelle 5606.5102
Verantwortlich FB 6 - Bau

Aufgabenbeschreibung

Übertragung Grünflächenbewirtschaftung Sportanlage OT Gladau

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

ab 2013

Beschreibung der Maßnahme

Die Bewirtschaftung der Sportanlagen sollte an den ortsansässigen Sportverein übertragen werden. Mit Eigenleistungen des Vereins können kommunale Bewirtschaftungskosten minimiert werden.

finanzielle Auswirkungen

	Mehreinnahme
2013	500,00 €
2014	600,00 €
2015	600,00 €
2016	600,00 €
2017	600,00 €
2018	600,00 €
2019	600,00 €
Gesamt:	4.100,00 €

weitere Auswirkungen

Erhöhung der Belastungen für die Zahlungspflichtigen

Bemerkungen

Unter Umständen können noch weitergehende Reserven in den FB GLM und SUS ermittelt werden

Voraussetzungen

Beschluss des Stadtrates
Abschluss eines Vertrages mit dem ortsansässigen Sportverein.

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
Maßnahmeblatt FB 6 - Bau
Haushaltsstelle: 5606.5102

Verwaltungshaushalt

Ausgaben

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
5606.5102	Unterhaltung Grünanlagen	0	200	3.000	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	Senkung durch Übertragung der Grünflächenbewirtschaftung					500	600	600	600	600	600	600

Planzahlen im HKK

5606.5102	Unterhaltung Grünanlagen				1.500	1.000	900	900	900	900	900	900
-----------	--------------------------	--	--	--	-------	-------	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2012
Haushaltsstelle 5800.5102
Verantwortlich FB 5 - Bau

Aufgabenbeschreibung

Reduzierung des Pflegeaufwandes für öffentliche Grünanlagen

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

beginnend im Haushaltsjahr 2012 und ff. für den gesamten Konsolidierungszeitraum

Beschreibung der Maßnahme

Durch die Vernachlässigung von Pflegeleistungen soll an öffentlichen Grünanlagen und Freiflächen soll der finanzielle Aufwand von jährlich 100,0 € weiter gesenkt werden. Dazu sind die Pflegeverträge mit Dritten neu zu bewerten und den Erfordernissen anzupassen.

Angestrebt wird die Übergabe eines Teils der aus der extensiven Bewirtschaftung entlassenen Grünflächen in Pflegeverträge.

finanzielle Auswirkungen

Minderausgabe

2012	10,0 T€
2013	12,0 T€
2014	15,0 T€
2015	18,0 T€
2016	20,0 T€
2017	20,0 T€
2018	20,0 T€
2019	20,0 T€
Gesamt:	135,0 T€

Bemerkungen

Es ist davon auszugehen, dass sich der Zustand der öffentlichen Grünanlagen weiter verschlechtern wird, was zu öffentlichen Diskussionen führen kann.

Insbesondere untergeordnete Grünflächen, Gehölzflächen, Streuobstwiesen usw. werden aus der intensiven Bewirtschaftung entlassen.

Voraussetzungen

Veränderung der Ausschreibungsmodalitäten für die Vergabe von Pflegeleistungen an öffentlichen Grünanlagen,
Angestrebt wird die Übernahme von kostenlosen "Pflegepatenschaften" durch die Einwohnerschaft die dazu führen werden, dass sich die Bedingungen für die GALA-Betriebe weiter verschlechtern/veränderte Wettbewerbsbedingungen.

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
Maßnahmeblatt FB 6 - Bau
Haushaltsstelle: 5800.5102

Verwaltungshaushalt

Ausgaben

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
5800.5102	Unterhaltung von öffentlichen Grünanlagen	97.814,20	103.500	111.500	111.500	111.500	111.500	111.500	111.500	111.500	111.500	111.500
	Senkung durch Reduzierung des Pflegeaufwandes				10.000	12.000	15.000	18.000	20.000	20.000	20.000	20.000

Planzahlen im HKK

5800.5102	Unterhaltung von öffentlichen Grünanlagen				101.500	99.500	96.500	93.500	91.500	91.500	91.500	91.500
-----------	---	--	--	--	---------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2012
Haushaltsstelle 6300.5101
Verantwortlich FB 6 - Bau

Aufgabenbeschreibung

Minimierung des Unterhaltungsaufwandes für die gemeindlichen Straßen

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

ab 2015

Beschreibung der Maßnahme

Durch den gezielten Investitoreinsatz bis 2014 soll der Straßenzustand so verbessert werden, dass die Bewirtschaftungskosten gesenkt werden können.

finanzielle Auswirkungen

	Minderausgaben
ab 2015	10,0 T€
2016	10,0 T€
2017	10,0 T€
2018	10,0 T€
2019	10,0 T€
Gesamt:	50,0 T€

weitere Auswirkungen

Bemerkungen

Voraussetzungen

- Vorhabenplanung
- haushaltwirksame Beschlüsse des Stadtrates und Mittelbereitstellung in dem betreffenden Haushaltsjahr

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
Maßnahmeblatt FB 6 - Bau
Haushaltsstelle: 6300.5101

Verwaltungshaushalt

Ausgaben

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
6300.5101	Unterhaltung Straßen, Wege, Anlagen	110.000,00	110.000	200.000	200.000	180.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000
	Senkung durch Minimierung des Unterhaltungsaufwandes bei Straßen							10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

Planzahlen im HKK

6300.5101	Unterhaltung Straßen, Wege, Anlagen				200.000	180.000	160.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
-----------	-------------------------------------	--	--	--	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2012
Haushaltsstelle 6300.5104
Verantwortlich FB 6 - Bau

Aufgabenbeschreibung

Übergabe der Unterhaltung und Bewirtschaftung des Regenwasserkanalnetzes in die Verantwortung des Trink- und Abwasserverbandes Genthin.

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

In Abhängigkeit von der Beschlussfassung durch den Stadtrat und die Verbandsversammlung des TAV sowie die Schaffung der technischen Voraussetzungen durch den Verband zur Übernahme der Anlagen wird zum Vollzug das Haushaltsjahr 2012 angestrebt.

Beschreibung der Maßnahme

Das Wassergesetz LSA sowie das GkG bieten die Möglichkeit, die Regenwasserbeseitigungspflicht als kommunale Pflichtaufgabe auf die einschlägigen kommunalen Zweckverbände zu übertragen. Als umlagefinanzierte Einrichtung würde für die Stadt die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Anlagen entfallen, so dass lediglich die Kosten der Einleitung des RW nach Maßgabe der zu erlassenden Satzung als Belastung bei der Stadt verbliebe.

finanzielle Auswirkungen

	Minderausgabe
2013	15,0 T€
2014	15,0 T€
2015	15,0 T€
2016	15,0 T€
2017	15,0 T€
2018	15,0 T€
2019	15,0 T€
Gesamt:	105,0T€

weitere Auswirkungen

Minderung der investiven Aufwendungen für die Stadt Genthin und Verbesserung der technischen Infrastruktur

Bemerkungen

Voraussetzungen

Zur Umsetzung des Vorhabens sind die entsprechenden Beschlüsse des Stadtrates sowie der Verbandsversammlung des TAV herbeizuführen. Desweiteren ist über die Gestaltung der erforderlichen Satzungen die Entsorgungspflicht der Verursacher (Grundstückseigentümer) so auszugestalten, dass sie über entsprechende Gebührenhaushalte in die Mitfinanzierung der Aufwendungen für die Oberflächenentwässerung einbezogen werden können

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
Maßnahmeblatt FB 6 - Bau
Haushaltsstelle: 6300.5104

Verwaltungshaushalt

Ausgaben

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
6300.5104	Unterhaltung Regenwasserkanalnetz	15.294,44	16.000	25.000	96.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
	Senkung durch Übergabe an TAV					15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000

Planzahlen im HKK

6300.5104	Unterhaltung Regenwasserkanalnetz				96.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
-----------	-----------------------------------	--	--	--	--------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2012
Haushaltsstelle 6300.5109
Verantwortlich FB 6 - Bau

Aufgabenbeschreibung

Reduzierung der Unterhaltungskosten für Brücken und Durchlassbauwerke

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

Nach Durchführung erforderlicher Investitionen zur grundsätzlichen Verbesserung des Zustandes von Brücken und Durchlassbauwerken soll der Unterhaltungsaufwand um jährlich 10,0 T€ gesenkt werden. Es ist davon auszugehen, dass die Vorleistungen hierfür über die Investitionshaushalte bis 2013 abgeschlossen werden und damit die Einsparungen ab dem Haushaltsjahr 2014 greifen können

Beschreibung der Maßnahme

Durch den gezielten Einsatz von Investitionsmitteln soll der Zustand der Brücken und Durchlassbauwerke so verbessert werden, dass in den kommenden 10 - 15 Jahren Erhaltungsaufwendungen mit steigendem Mitteleinsatz entbehrlich werden und damit Bewirtschaftungskosten in erheblichem Umfang eingespart werden können

finanzielle Auswirkungen

	Minderausgabe
2014	10,0 T€
2015	10,0 T€
2016	10,0 T€
2017	10,0 T€
2018	15,0 T€
2019	15,0 T€
Gesamt:	70,0 T€

weitere Auswirkungen

Erhöhung der Verkehrssicherheit der in der Baulast der Stadt Genthin stehenden Bauwerke

Bemerkungen

Voraussetzungen

Durch entsprechende Beschlüsse des Stadtrates zu den Vermögenshaushalten der Folgejahre/Bereitstellung der erforderlichen Investitionsaufwendungen sind die Voraussetzungen für die Umsetzung der Maßnahmen zu schaffen.

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
Maßnahmeblatt FB 6 - Bau
Haushaltsstelle: 6300.5109

Verwaltungshaushalt

Ausgaben

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
6300.5109	Unterhaltung Brücken / Durchlässe/Wege	116.900,00	116.900	120.000	120.000	120.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
	Senkung durch Reduzierung der Unterhaltungskosten						10.000	10.000	10.000	10.000	15.000	15.000

Planzahlen im HKK

6300.5109	Unterhaltung Brücken / Durchlässe/Wege				120.000	120.000	90.000	90.000	90.000	90.000	85.000	85.000
-----------	--	--	--	--	---------	---------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2012
Haushaltsstelle 7501.1102
Verantwortlich FB 6 - Bau

Aufgabenbeschreibung

Erhöhung des Kostendeckungsgrades bei der Friedhofsbewirtschaftung des städtischen Friedhofes in Genthin/Erreichung des Kostendeckungsgrades von 100 %

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

Nach Satzungsänderung durch den Stadtrat ist die Einsparung erstmals mit dem Haushaltsansatz 2016 nachzuweisen.

Beschreibung der Maßnahme

Es wird ein Kostendeckungsgrad von 100 % bei der Bewirtschaftung aller kommunalen Friedhöfe angestrebt. Ausgangspunkt dafür ist die Gebührenkalkulation des Jahres 2010. Voraussetzung ist die Änderung der einschlägigen Satzungen durch den Stadtrat.

finanzielle Auswirkungen

	Mehreinnahme
2016	21,0 T€
2017	21,0 T€
2018	21,0 T€
2019	21,0 T€
Gesamt:	84,0 T€

weitere Auswirkungen

Erhöhung der Belastungen für die Zahlungspflichtigen

Bemerkungen

Voraussetzungen

Herbeiführung entsprechender Satzungsbeschlüsse durch den Stadtrat auf der Grundlage der Gebührenkalkulationen und nach Maßgabe des KAG

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
Maßnahmeblatt FB 6 - Bau
Haushaltsstelle: 7501.1102

Verwaltungshaushalt

Einnahmen

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
7501.1102	Einnahmen Grabstelle	34.613,19	25.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	Mehreinnahme durch Erhöhung des Kostendeckungsgrades								21.000	21.000	21.000	21.000

Planzahlen im HKK

7501.1102	Einnahmen Grabstelle				30.000	30.000	30.000	30.000	51.000	51.000	51.000	51.000
-----------	----------------------	--	--	--	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2012
Haushaltsstelle 7502.1102
Verantwortlich FB 6 - Bau

Aufgabenbeschreibung

Erhöhung des Kostendeckungsgrades bei der Friedhofsbewirtschaftung des städtischen Friedhofs im Ortsteil Altenplathow

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

Nach Satzungsänderung durch den Stadtrat ist die Einsparung erstmals mit dem Haushaltsansatz 2016 nachzuweisen.

Beschreibung der Maßnahme

Es wird ein Kostendeckungsgrad von 100 % bei der Bewirtschaftung aller kommunalen Friedhöfe angestrebt. Ausgangspunkt dafür ist die Gebührenkalkulation des Jahres 2010. Voraussetzung ist die Änderung der einschlägigen Satzungen durch den Stadtrat.

finanzielle Auswirkungen

	Mehreinnahme
2016	10,7 T€
2017	10,7 T€
2018	10,7 T€
2019	10,7 T€
Gesamt:	42,8 T€

weitere Auswirkungen

Erhöhung der Belastungen für die Zahlungspflichtigen

Bemerkungen

Voraussetzungen

Herbeiführung entsprechender Satzungsbeschlüsse durch den Stadtrat auf der Grundlage der Gebührenkalkulationen und nach Maßgabe des KAG.

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
Maßnahmeblatt FB 6 - Bau
Haushaltsstelle: 7502.1102

Verwaltungshaushalt

Einnahmen

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
7502.1102	Einnahmen Grabstelle	11.084,29	7.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
	Mehreinnahme durch Erhöhung des Kostendeckungsgrades								10.700	10.700	10.700	10.700

Planzahlen im HKK

7502.1102	Einnahmen Grabstelle				9.000	9.000	9.000	9.000	19.700	19.700	19.700	19.700
-----------	----------------------	--	--	--	-------	-------	-------	-------	--------	--------	--------	--------

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2012
Haushaltsstelle 7503.1102
Verantwortlich FB 6 - Bau

Aufgabenbeschreibung

Erhöhung des Kostendeckungsgrades bei der Friedhofsbewirtschaftung des kommunalen Friedhofs im Ortsteil Fienerode

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

Nach Satzungsänderung durch den Stadtrat ist die Einsparung erstmals mit dem Haushaltsansatz 2016 nachzuweisen.

Beschreibung der Maßnahme

Es wird ein Kostendeckungsgrad von 100 % bei der Bewirtschaftung aller kommunalen Friedhöfe angestrebt. Ausgangspunkt dafür ist die Gebührenkalkulation des Jahres 2010. Voraussetzung ist die Änderung der einschlägigen Satzungen durch den Stadtrat.

finanzielle Auswirkungen

	Mehreinnahme
2016	0,1 T€
2017	0,1 T€
2018	0,1 T€
2019	0,1 T€
Gesamt:	0,4 T€

weitere Auswirkungen

Erhöhung der Belastungen für die Zahlungspflichtigen

Bemerkungen

Voraussetzungen

Herbeiführung entsprechender Satzungsbeschlüsse durch den Stadtrat auf der Grundlage der Gebührenkalkulationen und nach Maßgabe des KAG.

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
Maßnahmeblatt FB 6 - Bau
Haushaltsstelle: 7503.1102

Verwaltungshaushalt

Einnahmen

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
7503.1102	Einnahmen Grabstelle	116,1	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200
	Mehreinnahme durch Erhöhung des Kostendeckungsgrades								100	100	100	100

Planzahlen im HKK

7503.1102	Einnahmen Grabstelle				200	200	200	200	300	300	300	300
-----------	----------------------	--	--	--	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2012
Haushaltsstelle 7505.1100
Verantwortlich FB 6 - Bau

Aufgabenbeschreibung

Erhöhung des Kostendeckungsgrades bei der Friedhofsbewirtschaftung des kommunalen Friedhofs im Ortsteil Parchen

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

Nach Satzungsänderung durch den Stadtrat ist die Einsparung erstmals mit dem Haushaltsansatz 2016 nachzuweisen.

Beschreibung der Maßnahme

Es wird ein Kostendeckungsgrad von 100 % bei der Bewirtschaftung aller kommunalen Friedhöfe angestrebt. Ausgangspunkt dafür ist die Gebührenkalkulation des Jahres 2010. Voraussetzung ist die Änderung der einschlägigen Satzungen durch den Stadtrat.

finanzielle Auswirkungen

	Mehreinnahme
2016	1,3 T€
2017	1,3 T€
2018	1,3 T€
2019	1,3 T€
Gesamt:	5,2 T€

weitere Auswirkungen

Erhöhung der Belastungen für die Zahlungspflichtigen

Bemerkungen

Voraussetzungen

Herbeiführung entsprechender Satzungsbeschlüsse durch den Stadtrat auf der Grundlage der Gebührenkalkulationen und nach Maßgabe des KAG.

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
Maßnahmeblatt FB 6 - Bau
Haushaltsstelle: 7505.1100

Verwaltungshaushalt

Einnahmen

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
7505.1100	Benutzungsgebühren	3.577,36	2.000	2.000	2.500	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	Mehreinahme durch Erhöhung des Kostendeckungsgrades								1.300	1.300	1.300	1.300

Planzahlen im HKK

7505.1100	Benutzungsgebühren				2.500	2.000	2.000	2.000	3.300	3.300	3.300	3.300
-----------	--------------------	--	--	--	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2012
Haushaltsstelle 7506.1100
Verantwortlich FB 6 - Bau

Aufgabenbeschreibung

Erhöhung des Kostendeckungsgrades bei der Friedhofsbewirtschaftung des kommunalen Friedhofs im Ortsteil Mützel

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

Nach Satzungsänderung durch den Stadtrat ist die Einsparung erstmals mit dem Haushaltsansatz 2016 nachzuweisen.

Beschreibung der Maßnahme

Es wird ein Kostendeckungsgrad von 100 % bei der Bewirtschaftung aller kommunalen Friedhöfe angestrebt. Ausgangspunkt dafür ist die Gebührenkalkulation des Jahres 2010. Voraussetzung ist die Änderung der einschlägigen Satzungen durch den Stadtrat.

finanzielle Auswirkungen

	Mehreinnahme
2016	0,9 T€
2017	0,9 T€
2018	0,9 T€
2019	0,9 T€
Gesamt:	3,6 T€

weitere Auswirkungen

Erhöhung der Belastungen für die Zahlungspflichtigen

Bemerkungen

Voraussetzungen

Herbeiführung entsprechender Satzungsbeschlüsse durch den Stadtrat auf der Grundlage der Gebührenkalkulationen und nach Maßgabe des KAG.

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
Maßnahmeblatt FB 6 - Bau
Haushaltsstelle: 7506.1100

Verwaltungshaushalt

Einnahmen

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
7506.1100	Benutzungsgebühren	1.150,77	900	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	Mehreinnahme durch Erhöhung des Kostendeckungsgrades								900	900	900	900

Planzahlen im HKK

7506.1100	Benutzungsgebühren				1.000	1.000	1.000	1.000	1.900	1.900	1.900	1.900
-----------	--------------------	--	--	--	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2012
Haushaltsstelle 7507.1100
Verantwortlich FB 6 - Bau

Aufgabenbeschreibung

Erhöhung des Kostendeckungsgrades bei der Friedhofsbewirtschaftung des kommunalen Friedhofs im Ortsteil Tuheim

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

Nach Satzungsänderung durch den Stadtrat ist die Einsparung erstmals mit dem Haushaltsansatz 2016 nachzuweisen. Zu beachten sind die Vorgaben der Gebietsänderungsvereinbarungen mit den beigetretenen Gemeinden.

Beschreibung der Maßnahme

Es wird ein Kostendeckungsgrad von 100 % bei der Bewirtschaftung aller kommunalen Friedhöfe angestrebt. Ausgangspunkt dafür ist die Gebührenkalkulation des Jahres 2010. Voraussetzung ist die Änderung der einschlägigen Satzungen durch den Stadtrat.

finanzielle Auswirkungen

	Mehreinnahme
2016	8,1 T€
2017	8,1 T€
2018	8,1 T€
2019	8,1 T€
Gesamt:	32,4 T€

weitere Auswirkungen

Erhöhung der Belastungen für die Zahlungspflichtigen

Bemerkungen

Voraussetzungen

Herbeiführung entsprechender Satzungsbeschlüsse durch den Stadtrat auf der Grundlage der Gebührenkalkulationen und nach Maßgabe des KAG.

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
Maßnahmeblatt FB 6 - Bau
Haushaltsstelle: 7507.1100

Verwaltungshaushalt

Einnahmen

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
7507.1100	Benutzungsgebühren	2.892,81	3.500	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	Mehreinnahme durch Erhöhung des Kostendeckungsgrades								8.100	8.100	8.100	8.100

Planzahlen im HKK

7507.1100	Benutzungsgebühren				3.000	3.000	3.000	3.000	11.100	11.100	11.100	11.100
-----------	--------------------	--	--	--	-------	-------	-------	-------	--------	--------	--------	--------

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2012
Haushaltsstelle 7508.1100
Verantwortlich FB 6 - Bau

Aufgabenbeschreibung

Erhöhung des Kostendeckungsgrades bei der Friedhofsbewirtschaftung des kommunalen Friedhofs im Ortsteil Gladau.

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

Nach Satzungsänderung durch den Stadtrat ist die Einsparung erstmals mit dem Haushaltsansatz 2016 nachzuweisen. Zu beachten sind die Vorgaben der Gebietsänderungsvereinbarungen mit den beigetretenen Gemeinden.

Beschreibung der Maßnahme

Es wird ein Kostendeckungsgrad von 100 % bei der Bewirtschaftung aller kommunalen Friedhöfe angestrebt. Ausgangspunkt dafür ist die Gebührenkalkulation des Jahres 2010. Voraussetzung ist die Änderung der einschlägigen Satzungen durch den Stadtrat.

finanzielle Auswirkungen

	Mehreinnahme
2016	8,8 T€
2017	8,8 T€
2018	8,8 T€
2019	8,8 T€
Gesamt:	35,2 T€

weitere Auswirkungen

Erhöhung der Belastungen für die Zahlungspflichtigen

Bemerkungen

Voraussetzungen

Herbeiführung entsprechender Satzungsbeschlüsse durch den Stadtrat auf der Grundlage der Gebührenkalkulationen und nach Maßgabe des KAG.

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
Maßnahmeblatt FB 6 - Bau
Haushaltsstelle: 7508.1100

Verwaltungshaushalt

Einnahmen

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
7508.1100	Benutzungsgebühren	1.583,31	1.500	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
	Mehreinnahmen durch Erhöhung des Kostendeckungsgrades								8.800	8.800	8.800	8.800

Planzahlen im HKK

7508.1100	Benutzungsgebühren				1.800	1.800	1.800	1.800	10.600	10.600	10.600	10.600
-----------	--------------------	--	--	--	-------	-------	-------	-------	--------	--------	--------	--------

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2012
Haushaltsstelle 7509.1100
Verantwortlich FB 6 - Bau

Aufgabenbeschreibung

Erhöhung des Kostendeckungsgrades bei der Friedhofsbewirtschaftung des kommunalen Friedhofs im Ortsteil Paplitz

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

Nach Satzungsänderung durch den Stadtrat ist die Einsparung erstmals mit dem Haushaltsansatz 2016 nachzuweisen. Zu beachten sind die Vorgaben der Gebietsänderungsvereinbarungen mit den beigetretenen Gemeinden.

Beschreibung der Maßnahme

Es wird ein Kostendeckungsgrad von 100 % bei der Bewirtschaftung aller kommunalen Friedhöfe angestrebt. Ausgangspunkt dafür ist die Gebührenkalkulation des Jahres 2010. Voraussetzung ist die Änderung der einschlägigen Satzungen durch den Stadtrat.

finanzielle Auswirkungen

	Mehreinnahme
2016	4,3 T€
2017	4,3 T€
2018	4,3 T€
2019	4,3 T€
Gesamt:	17,2 T€

weitere Auswirkungen

Erhöhung der Belastungen für die Zahlungspflichtigen

Bemerkungen

Voraussetzungen

Herbeiführung entsprechender Satzungsbeschlüsse durch den Stadtrat auf der Grundlage der Gebührenkalkulationen und nach Maßgabe des KAG.

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
 Maßnahmeblatt FB 6 - Bau
 Haushaltsstelle: 7509.1100

Verwaltungshaushalt

Einnahmen

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
7509.1100	Benutzungsgebühren	1.921,00	1.400	1.700	2.000	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
	Mehreinnahme durch Erhöhung des Kostendeckungsgrades								4.300	4.300	4.300	4.300

Planzahlen im HKK

7509.1100	Benutzungsgebühren				2.000	1.700	1.700	1.700	6.000	6.000	6.000	6.000
-----------	--------------------	--	--	--	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2012
Haushaltsstelle 6700.6380
Verantwortlich FB 7 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Aufgabenbeschreibung

Stromkosten Straßenbeleuchtung

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

ab 2012 Vereinheitlichung der Leuchtmittleistung

Beschreibung der Maßnahme

Austausch und Vereinheitlichung der Leuchtmittleistung auf niedrigerem Niveau entsprechend der straßenbedeutung. Absenkung auf 50 W. Umsetzung erfolgt sukzessive

finanzielle Auswirkungen

Einsparung

	2012	- €
	2013	20.000,00 €
	2014	30.000,00 €
	2015	40.000,00 €
	2016	50.000,00 €
	2017	60.000,00 €
	2018	60.000,00 €
	2019	60.000,00 €
gesamt		320.000,00 €

weitere Auswirkungen

Annäherung an Haushaltsausgleich,

Bemerkungen

Austausch erfolgt im Rahmen der laufenden Wartung

Voraussetzungen

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2012
Haushaltsstelle 6700.6380
Verantwortlich FB 7 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Aufgabenbeschreibung

Stromkosten Straßenbeleuchtung

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

ab 2012 Austausch aller HQL-Leuchten abgeschlossen

Beschreibung der Maßnahme

Austausch von HQL-Leuchten in den Ortschaften, was zu einer Energieeinsparung von ca. 30% führt. Abschluss bis 2014

finanzielle Auswirkungen

Einsparung

2012	- €
2013	- €
2014	10.300,00 €
2015	10.300,00 €
2016	10.300,00 €
2017	10.300,00 €
2018	10.300,00 €
2019	10.300,00 €
gesamt	61.800,00 €

weitere Auswirkungen

Annäherung an Haushaltsausgleich,

Bemerkungen

Austausch erfolgt im Rahmen der laufenden Wartung

Voraussetzungen

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept

Maßnahmeblatt FB 7 - Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Haushaltsstelle: 6700.6380 Austausch HQL-Leuchten und Vereinheitlichung der Leuchtmittleistung

Verwaltungshaushalt

Ausgaben

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	2.011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
6700.6380	Stromkosten für Straßenbeleuchtung	225.343,63	272.000	210.000	292.500	292.500	292.500	292.500	292.500	292.500	292.500	292.500
	Senkung durch Austausch von HQL-Leuchten in den Ortschaften; Energieeinsparung von ca. 30 %						10.300	10.300	10.300	10.300	10.300	10.300
	Senkung durch Austausch und Vereinheitlichung der Leistung der Leuchtmittel auf niedrigerem Niveau; Energieeinsparung insgesamt um ca. 30% möglich; Umsetzung sukzessive					20.000	30.000	40.000	50.000	60.000	60.000	60.000
	Summe Minderausgaben				0	20.000	40.300	50.300	60.300	70.300	70.300	70.300

Planzahlen im HKK

HHST	Bezeichnung				2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
6700.6380	Stromkosten für Straßenbeleuchtung				292.500	272.500	252.200	242.200	232.200	222.200	222.200	222.200

In 2011 wurden Leuchtmittel ersetzt, so dass erste Sparergebnisse in 2012 sichtbar werden sollten, was jedoch mit der allgemeinen Erhöhung der Strompreise sowie der Abgabe nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) nicht im vollen Umfang möglich ist.

Es wurden ca. 30 % Preissteigerung für das HH- Jahr 2012 eingerechnet.

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2012
Haushaltsstelle 8800.1403 Erhöhung Pachtzinsen für sonstige Gärten
Verantwortlich FB 7 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Aufgabenbeschreibung

Anpassung der Pachten für sonstige Gärten außerhalb von Kleingartenanlagen nach BKGG und von Erholungsgärten an marktübliche Preise

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

ab 2014

Beschreibung der Maßnahme

Anpassung der Pachten für sonstige Gärten außerhalb von Kleingartenanlagen nach BKGG und von Erholungsgärten an marktübliche Preise
Änderung der Pachtverträge

finanzielle Auswirkungen

Einnahmenerhöhung

2012	- €
2013	- €
2014	2.800,00 €
2015	3.000,00 €
2016	3.000,00 €
2017	3.000,00 €
2018	3.000,00 €
2019	3.000,00 €
gesamt	17.800,00 €

weitere Auswirkungen

Annäherung an Haushaltsausgleich,

Bemerkungen

Voraussetzungen

Beschluss Stadtrat

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
 Maßnahmeblatt FB 7 - Gebäude- und Liegenschaftsmanagement
 Haushaltsstelle: 8800.1403 Pacht für Gärten

Verwaltungshaushalt

Einnahmen

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
8800.1403	Pacht für Gärten	23.618,65	23.700	28.100	31.000	28.100	28.100	28.100	28.100	28.100	28.100	28.100
	Mehreinnahme durch Erhöhung der Pachtzinsen sonstige Gärten Genthin um						2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
	Mehreinnahme durch Erhöhung Pachtzinsen sonstige Gärten OT um							200	200	200	200	200
	Summe Mehreinnahmen gesamt						2.800	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000

Planzahlen im HKK

8800.1403	Pacht für Gärten				31.000	28.100	30.900	31.100	31.100	31.100	31.100	31.100
-----------	------------------	--	--	--	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2012
Haushaltsstelle 8800.3400 Grundstücksverkäufe
Verantwortlich FB 7 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Aufgabenbeschreibung

Verkauf städtischer Grundstücke

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

ab 2012

Beschreibung der Maßnahme

Veräußerung von Grundstücken, die für die Aufgabenerfüllung nicht benötigt werden, z.T.
Baugrundstücke/Vorbereitung der Vermarktung
Veräußerung von gewerblichen Bauflächen in den Gewerbe- und Industriegebieten

finanzielle Auswirkungen

Einnahmenerhöhung

2012	303.500,00 €
2013	432.800,00 €
2014	291.000,00 €
2015	103.500,00 €
2016	100.000,00 €
2017	80.000,00 €
2018	- €
2019	- €
gesamt	1.310.800,00 €

weitere Auswirkungen

Annäherung an Haushaltsausgleich,

Bemerkungen

Voraussetzungen

Beschluss Stadtrat

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
 Maßnahmeblatt FB 7 - Gebäude- und Liegenschaftsmanagement
 Haushaltsstelle: 8800.3400

Vermögenshaushalt

Einnahmen

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
8800.3400	Grundstücksverkäufe	29.223	22.800	266.000	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0	0
	Mehreinnahme durch Veräußerungen nicht für Aufgabenerfüllung benötigter Grundstücke				52.000	76.800	91.000	3.500				
	Mehreinnahme durch Veräußerung gewerblicher Bauflächen in den Gewerbe- und Industriegebieten				251.500	356.000	200.000	141.000	100.000	80.000		
	Mehreinnahmen gesamt			0	303.500	432.800	291.000	144.500	100.000	80.000	0	0

Planzahlen im HKK

8800.3400	Grundstücksverkäufe				305.000	433.800	292.000	145.500	101.000	81.000	0	0
-----------	---------------------	--	--	--	---------	---------	---------	---------	---------	--------	---	---

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr	2012	
Haushaltsstelle	0600.5400	Bewirtschaftungskosten (BWK) Rathaus
	1300.5400	BWK FFW
	211..5400	BWK Grundschulen
	3520.5400	BWK Bibliothek
	460.5400	BWK Jugendeinrichtungen
	464.5400	BWK Kita
	560.5400	BWK Sportplätze OTS
	562.5400	BWK Sportplätze Stadt
	5661.5400	BWK Judohalle
	5710.5400	BWK SSH
	750..5400	BWK Friedhöfe Genthin und Ortsteile
Verantwortlich	FB 7 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	

Aufgabenbeschreibung

Einsparung Energie- und Medienkosten

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

ab 2013

Beschreibung der Maßnahme

Einsparung von Energiekosten durch nutzungsbedingtes Verhalten.
Einführung Energiemanagement
Einsparungspotential von 10%

finanzielle Auswirkungen

Einsparung

2013	57.700,00 €
2014	57.700,00 €
2015	56.700,00 €
2016	56.700,00 €
2017	56.700,00 €
2018	56.700,00 €
2019	56.700,00 €

gesamt 398.900,00 €

weitere Auswirkungen

Annäherung an Haushaltsausgleich,

Bemerkungen

Voraussetzungen

Grundlagenermittlung und Erfolgskontrolle
Aufklärung der Nutzer zu Einsparmöglichkeiten durch eigenes Handeln
Handlungsanweisungen

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
Maßnahmeblatt FB 7 - Gebäude- und Liegenschaftsmanagement
Haushaltsstelle: Gruppierung 5400 Bewirtschaftungskosten

Verwaltungshaushalt

Ausgaben

HHST	Bezeichnung	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
0600.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	61.000	61.000	61.000	61.000	61.000	61.000	61.000	61.000
	Einsparung von Energiekosten durch nutzungsbedingtes Verhalten. Energiemanagement		6.100	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
1300.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	57.600	57.600	57.600	57.600	57.600	57.600	57.600	57.600
	Einsparung von Energiekosten durch nutzungsbedingtes Verhalten. Energiemanagement		5.800	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800
21131.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
	Einsparung von Energiekosten durch nutzungsbedingtes Verhalten. Energiemanagement		2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
21141.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	30.800	30.800	30.800	30.800	30.800	30.800	30.800	30.800
	Einsparung von Energiekosten durch nutzungsbedingtes Verhalten. Energiemanagement		3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
21151.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	119.000	119.000	119.000	119.000	119.000	119.000	119.000	119.000
	Einsparung von Energiekosten durch nutzungsbedingtes Verhalten. Energiemanagement		11.900	11.900	11.900	11.900	11.900	11.900	11.900
21161.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	36.300	36.300	36.300	36.300	36.300	36.300	36.300	36.300
	Einsparung von Energiekosten durch nutzungsbedingtes Verhalten. Energiemanagement		3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
3520.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	17.400	17.400	17.400	17.400	17.400	17.400	17.400	17.400
	Einsparung von Energiekosten durch nutzungsbedingtes Verhalten. Energiemanagement		1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
4601.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
	Einsparung Bewirtschaftungskosten durch Schließung Jugendklub Parchen		7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000

HHST	Bezeichnung	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
46015.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	15.300	15.300	15.300	15.300	15.300	15.300	15.300	15.300
	Einsparung von Energiekosten durch nutzungsbedingtes Verhalten. Energiemanagement		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
4640.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	9.300	9.300	9.300	9.300	9.300	9.300	9.300	9.300
	Einsparung von Energiekosten durch nutzungsbedingtes Verhalten. Energiemanagement		900	900	900	900	900	900	900
4642.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
	Einsparung von Energiekosten durch nutzungsbedingtes Verhalten. Energiemanagement		400	400	400	400	400	400	400
4645.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200
	Einsparung von Energiekosten durch nutzungsbedingtes Verhalten. Energiemanagement		2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
5600.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	6.900	6.900	6.900	6.900	6.900	6.900	6.900	6.900
	Einsparung von Energiekosten durch nutzungsbedingtes Verhalten. Energiemanagement		700	700	700	700	700	700	700
5605.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	14.600	14.600	14.600	14.600	14.600	14.600	14.600	14.600
	Einsparung von Energiekosten durch nutzungsbedingtes Verhalten. Energiemanagement		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
5606.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400
	Einsparung von Energiekosten durch nutzungsbedingtes Verhalten. Energiemanagement		400	400	400	400	400	400	400
5620.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	9.400	9.400	9.400	9.400	9.400	9.400	9.400	9.400
	Einsparung von Energiekosten durch nutzungsbedingtes Verhalten. Energiemanagement		900	900	900	900	900	900	900
5621.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300
	Einsparung von Energiekosten durch nutzungsbedingtes Verhalten. Energiemanagement		600	600	600	600	600	600	600
5661.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	Einsparung von Energiekosten durch nutzungsbedingtes Verhalten. Energiemanagement		600	600	600	600	600	600	600

HHST	Bezeichnung	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
5710.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	133.000	133.000	133.000	133.000	133.000	133.000	133.000	133.000
	Einsparung von Energiekosten durch nutzungsbedingtes Verhalten. Energiemanagement		5.000	5.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
7501.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	5.900	5.900	5.900	5.900	5.900	5.900	5.900	5.900
	Einsparung von Energiekosten durch nutzungsbedingtes Verhalten. Energiemanagement		600	600	600	600	600	600	600
7502.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	Einsparung von Energiekosten durch nutzungsbedingtes Verhalten. Energiemanagement		100	100	100	100	100	100	100
7503.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	300	300	300	300	300	300	300	300
	Einsparung von Energiekosten durch nutzungsbedingtes Verhalten. Energiemanagement		100	100	100	100	100	100	100
7505.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	Einsparung von Energiekosten durch nutzungsbedingtes Verhalten. Energiemanagement		200	200	200	200	200	200	200
7506.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	200	200	200	200	200	200	200	200
7507.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
	Einsparung von Energiekosten durch nutzungsbedingtes Verhalten. Energiemanagement		300	300	300	300	300	300	300
7508.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	900	900	900	900	900	900	900	900
	Einsparung von Energiekosten durch nutzungsbedingtes Verhalten. Energiemanagement		100	100	100	100	100	100	100
7509.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	500	500	500	500	500	500	500	500
8800.5400	Bewirtschaftung der stadteigenen Häuser	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000
	Summe Minderausgaben gesamt	0	57.700	57.700	56.700	56.700	56.700	56.700	56.700

HHST	Bezeichnung	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Planzahlen im HKK									
0600.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	61.000	54.900	54.900	54.900	54.900	54.900	54.900	54.900
1300.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	57.600	51.800	51.800	51.800	51.800	51.800	51.800	51.800
21131.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	24.000	21.600	21.600	21.600	21.600	21.600	21.600	21.600
21141.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	30.800	27.700	27.700	27.700	27.700	27.700	27.700	27.700
21151.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	119.000	107.100	107.100	107.100	107.100	107.100	107.100	107.100
21161.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	36.300	32.700	32.700	32.700	32.700	32.700	32.700	32.700
3520.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	17.400	15.700	15.700	15.700	15.700	15.700	15.700	15.700
4601.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	11.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
46015.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	15.300	13.800	13.800	13.800	13.800	13.800	13.800	13.800
4640.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	9.300	8.400	8.400	8.400	8.400	8.400	8.400	8.400
4642.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	3.900	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
4645.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	22.200	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
5600.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	6.900	6.200	6.200	6.200	6.200	6.200	6.200	6.200
5605.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	14.600	13.100	13.100	13.100	13.100	13.100	13.100	13.100
5606.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	4.400	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
5620.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	9.400	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
5621.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	6.300	5.700	5.700	5.700	5.700	5.700	5.700	5.700
5661.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	6.000	5.400	5.400	5.400	5.400	5.400	5.400	5.400
5710.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	133.000	128.000	128.000	129.000	129.000	129.000	129.000	129.000
7501.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	5.900	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300
7502.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	1.000	900	900	900	900	900	900	900
7503.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	300	200	200	200	200	200	200	200
7505.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	1.000	800	800	800	800	800	800	800
7506.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	200	200	200	200	200	200	200	200
7507.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	1.300	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
7508.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	900	800	800	800	800	800	800	800
7509.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	500	500	500	500	500	500	500	500
8800.5400	Bewirtschaftung der stadteigenen Häuser	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000